

02.05.2016

Schülern ist Presse- und Meinungsfreiheit sehr wichtig

VDZ-Meinungsbild im Lehrerclub der Stiftung Lesen: 79 Prozent von 627 Schülern ist Presse- und Meinungsfreiheit wichtig, 39 Prozent halten sie in Deutschland für gefährdet



©VDZ

Anlässlich des Tags der Pressefreiheit am 3. Mai 2016 hat der Lehrerclub der Stiftung Lesen auf Initiative des Verbands Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ) ein Meinungsbild von Schülern zur Presse- und Meinungsfreiheit eingeholt. Vier von fünf der Schüler, die sich äußerten (79 Prozent), messen der Presse- und

Meinungsfreiheit eine hohe Bedeutung bei. Drei von fünf Schülern (59 Prozent) sehen diese Freiheit als Voraussetzung dafür, in den sozialen Medien das veröffentlichen zu können, was sie wollen. Aber zwei von fünf Schülern (39 Prozent) denken, dass die Pressefreiheit in Deutschland gefährdet ist. Insgesamt haben sich 627 Schüler von 31 Schulen für das Meinungsbild geäußert.

„Es ist eine gute Nachricht, dass es unter jungen Menschen ein ausgeprägtes Bewusstsein für die gesellschaftliche und persönliche Bedeutung der Presse- und Meinungsfreiheit gibt“, so VDZ-Hauptgeschäftsführer Stephan Scherzer. „Aber die zunehmenden Angriffe auf diesen Kern des westlichen Wertesystems schlagen sich in den Ergebnissen ebenfalls nieder.“

Befragt nach der Art der Bedrohung nannten sieben Prozent der Schüler Gewaltanwendung, zum Beispiel durch Terrorismus, und 29 Prozent den wachsenden Einfluss von Interessengruppen. Fast zwei Drittel (64 Prozent) machten als größte Gefahr aber extreme politische oder religiöse Positionen aus.

„Pressefreiheit und Lesekompetenz sind wichtige Grundlage einer pluralistischen Gesellschaft. Deshalb arbeitet die Stiftung Lesen seit vielen Jahren eng mit dem VDZ zusammen. Wir danken auch den Lehrern und Schülern, die das Thema Pressefreiheit im Unterricht behandelt und sich an dem aktuellen Meinungsbild beteiligt haben“, so Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen.

Die Stiftung Lesen hatte die Mitglieder ihres Lehrerclubs am 8. April per E-Mail aufgefordert, ihre Schüler zur Presse- und Meinungsfreiheit zu befragen und die Ergebnisse unter Angabe von Schultyp, Bundesland, Schülerzahlen und Klassenstufe an die Stiftung Lesen zu übermitteln. Bis zum 25. April haben 31 Lehrkräfte an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen in neun Bundesländern die Antworten von 627 Schülerinnen und Schülern ab der 7. Klasse auf der Website des Lehrerclubs eingetragen.

Für Lehrkräfte und alle Interessierten stehen unter www.derlehrerclub.de/pressefreiheit Artikel, Dokumente und Links rund um das Thema Pressefreiheit aus der VDZ-Presseschau zur Verfügung.

